

Aufgabenstellung

Gutenberg Oberschule Forst, Bahnhofstraße 31, 03149 Forst (Lausitz)

Erarbeitung einer Studie zur Vertiefung der Schulentwicklungskonzeption im Bereich der Gutenberg Oberschule Forst

hier: Weiterentwicklung des Schulstandortes der Berufsorientierten Gutenberg Oberschule Forst als Ganztagschule und „Schule für Gemeinsames Lernen“ mit den Schwerpunkten der Barrierefreiheit und der räumlichen Erweiterung des Schulstandortes

Teil A – Allgemeine Informationen zum Standort	2
1. Vorbemerkungen und allgemeine Informationen.....	2
2. Bauliche Anlagen auf dem Grundstück	3
3. Sanierung und Entwicklung des Schulstandortes.....	5
4. Bauplanungsrechtliche Informationen zur Bahnhofstraße 31	6
5. Bauplanungsrechtliche Informationen zur möglichen Grundstückserweiterungen	7
6. Nutzungsanforderungen bzw. -wünsche	8
Teil B - Aufgabenstellung	8
1. Ziele und Leistungsbestandteile.....	8
2. Honorar / Vergütung	10
3. Bereitstellung von Unterlagen	10
4. Durchführungszeitraum.....	10
5. Einzureichende Unterlagen.....	11

Teil A – Allgemeine Informationen zum Standort

1. Vorbemerkungen und allgemeine Informationen

Auf Grund veränderter Rahmenbedingungen sowie dem sich wandelnden gesellschaftlichen Auftrag gewinnen Schulen als multifunktionale Einrichtung zunehmend an Bedeutung. Schule ist ein Ort, an dem durch bedürfnisorientierte Angebote im Unterricht Neugier und Wissensdrang gefördert werden. Unabhängig von der wirtschaftlichen und sozialen Lage, der nationalen Herkunft, der politischen oder religiösen Überzeugung und des Geschlechts wird allen Kindern und Jugendlichen die Gelegenheit geboten, sich zu mündigen und verantwortungsvollen Persönlichkeiten zu entwickeln und entsprechend ihrer körperlichen, geistigen und sozialen Kompetenzen individuell gefördert zu werden.

Schule und Schulalltag

Die Gutenberg Oberschule Forst hat eine weitreichende Geschichte. Von 1882 bis 1884 wurde das Gebäude in der Bahnhofstraße erbaut und seiner Bestimmung als Schule übergeben. Fortlaufend wurde die Schule als Volksschule, nach Ende des Zweiten Weltkrieges als eine „Deutsche Einheitsschule“, in der DDR als „Polytechnische Oberschule“ und im Zuge der Wiedervereinigung als die Gesamtschule 1 Forst genutzt. Bis sie schließlich 2010 die berufsorientierte Oberschule und teilgebundene Ganztagschule wurde, die wir heute kennen.

Im weiteren Verlauf hat sich die Schule außerdem dem Konzept der „Schule für Gemeinsames Lernen“ angenommen.

Die dreizügige Oberschule umfasst die Jahrgangsstufen 7 bis 10 mit derzeit 305 SchülerInnen¹ und vermittelt eine grundlegende allgemeine Bildung. Dies umfasst den Bildungsgang zum Erwerb des Hauptschulabschlusses/der Berufsbildungsreife, des erweiterten Hauptschulabschlusses/der erweiterten Berufsbildungsreife und den Bildungsgang zum Erwerb des Realschulabschlusses/der Fachoberschulreife. Bei Vorliegen besonderer Leistungen wird die Berechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe erworben.

Durch die Lage in der Innenstadt und die hohe Auslastung ist die nachhaltige und zukunftsgerichtete Sicherung des Schulstandortes für die Stadt Forst (Lausitz) von höchster Priorität.

Diese Priorität wurde durch das *Schulentwicklungskonzept für die Schulen in Trägerschaft der Stadt Forst (Lausitz) vom 10.05.2022* bestätigt.

In den vergangenen fünf Jahren haben ca. 40 % der Forster SchülerInnen beim Übergang in die 7. Klasse die Gutenberg Oberschule Forst gewählt.

Die Räumlichkeiten im Hauptgebäude entsprechen nicht den Vorstellungen zeitgemäßer Pädagogik. Die vorhandenen Klassenräume sind zu klein. Es fehlen Arbeitsplätze für Lehrkräfte, Lager- und Vorbereitungsräume, einzelne Fachräume und vor allem Differenzierungs- und Gruppenräume für die Berufsorientierung, den Ganztag und für die „Schule für Gemeinsames Lernen“.

¹ Stand Schuljahresbeginn 2022/2023

- Berufsorientierte Oberschule

Die Gutenberg Oberschule ist eine Berufsorientierende Oberschule. Ziel ist es, den SchülerInnen nicht nur eine Berufsorientierung, sondern auch eine Berufsvorbereitung zu vermitteln. Die Berufsorientierung erfolgt einerseits im WAT-Unterricht (Werken, Arbeit, Technik), andererseits im Rahmen von Betriebspraktika und Praxislernen.

- Teilgebundene Ganztagschule

Ganztagsangebote dienen der Verbindung des Unterrichts mit außerschulischen Angeboten der Bildung, Erziehung und Betreuung der SchülerInnen. Diese Angebote können neben einer reinen Beaufsichtigung insbesondere auch Arbeitsstunden, Neigungsgruppen und Freizeitangebote umfassen. Sie sollen die Jugendlichen vertieft individuell fördern, die Schule als Lern- und Lebensort stärken, Freizeitangebote schaffen, die Kooperation mit außerschulischen Partnern stärken und Familie und Beruf für die Eltern und Personensorgeberechtigten vereinbar machen.

An der Gutenberg Oberschule ist der Schulalltag der Jugendlichen in den Klassen 7 bis 9 durch das teilgebundene Ganztagskonzept geprägt. An drei Tagen der Woche, dienstags, mittwochs und donnerstags von 7 Uhr bis 15 Uhr, werden die SchülerInnen von allen an Schule Beteiligten betreut. Auch hier finden sich Aspekte der Berufsorientierung.

Derzeit gibt es folgende mögliche Ganztagsangebote an der Schule: mehrere Sport-AGs (Volleyball, Sportspiele, Tischtennis), das Angebot „Gartenzwerge“, Gitarren-AG, Förderunterricht und das Angebot „Lesen leicht gemacht!“.

Ausgenommen vom Ganztagsbereich sind die SchülerInnen der Jahrgangsstufe 10.

- Schule für Gemeinsames Lernen

Das Konzept für „Gemeinsames Lernen in der Schule“ sieht vor, dass SchülerInnen mit und ohne sonderpädagogischen Förderbedarf gemeinsam in einer Klasse lernen. Besonders berücksichtigt werden hier die Förderschwerpunkte „Lernen“, „emotionale und soziale Entwicklung“ und „Sprache“. Diese Art der Inklusion soll die Chancengleichheit und individuelle Förderung der Kinder und Jugendlichen sicherstellen.

Das Konzept sieht weiter vor, dass zur besseren Förderung dieser SchülerInnen kleine Lern- und Fördergruppen gebildet werden sollen. Besonders hier wird ein erhöhter Raumbedarf ersichtlich, welcher derzeit von der Oberschule nicht gedeckt werden kann. Außerdem wird die Barrierefreiheit zu einer zunehmend verbindlichen Anforderung. Auch diese besteht derzeit an der Oberschule nicht. Ziel muss es sein, dass künftig auch körperlich beeinträchtigte SchülerInnen an diesem Standort lernen können.

2. Bauliche Anlagen auf dem Grundstück

Die Schule ist am Standort in der Bahnhofstraße 31 in einem historischen, unterkellerten Schulgebäude aus dem 19. Jahrhundert untergebracht (Haupthaus). Im Erdgeschoss des Haupthauses sind die Räumlichkeiten der Schulleitung, das Sekretariat, die Bibliothek, ein PC-Kabinett, zwei Klassenräume sowie der Hauswirtschaftsraum. Im ersten Obergeschoss befinden sich fünf Klassenzimmer sowie das Lehrerzimmer und ein „Time-Out-Raum“. Weitere sechs Klassenräume und ein Beratungsraum sind im zweiten Obergeschoss zu finden. Das Hauptgebäude besitzt einen als Lager genutzten Dachboden. Das Haupthaus befindet sich direkt an der Bahnhofstraße.

In den Jahren 1998/1999 wurde hofseitig ein zweigeschossiger, nicht unterkellertes Neubaus mit modernen und gut ausgestatteten Fachunterrichtsräumen erbaut. Im Erdgeschoss des Erweiterungsbaus sind die Fachkabinette für Informatik und Werken sowie ein großer Mehrzweckraum, der als Aula und Pausenhalle genutzt wird. Im Jahr 2012 wurde hier zusätzlich ein Anbau für Schulsozialarbeit errichtet. Im ersten Obergeschoss sind die Fachkabinette für die naturwissenschaftlichen Fächer Biologie, Chemie und Physik sowie eine kleine Cafeteria.

Die Sporthalle befindet sich ca. 250 m entfernt von der Schule, ebenfalls in der Bahnhofstraße. Diese wurde 2017 umfassend saniert.

Die Schule ist zentral gelegen. Auf dem Schulhof befinden sich mehrere Sitzgelegenheiten sowie ein Beach-Volleyball-Feld. Stellplätze für Fahrräder und Pkws sind ebenfalls vorhanden.

Objekt Schulgelände: Bahnhofstraße 31, 03149 Forst (Lausitz)
Gemarkung Forst, Flur 18, Flurstück 158/1
Grundstücksgröße: 2.670 m²
Gemarkung Forst, Flur 18, Flurstück 160
Grundstücksgröße: 623 m²
Gemarkung Forst, Flur 18, Flurstück 453
Grundstücksgröße: 4.082 m²
Gesamtgrundstücksgröße: 7.375 m²

Objekt Turnhalle: Bahnhofstraße 54A, 03149 Forst (Lausitz)
Gemarkung Forst, Flur 19, Flurstück 80
Grundstücksgröße: 2.943 m²
Gemarkung Forst, Flur 19, Flurstück 81/3
Grundstücksgröße: 5.377 m²
Gemarkung Forst, Flur 19, Flurstück 285
Grundstücksgröße: 192 m²
Gesamtgrundstücksgröße: 8.512 m²

Eigentümer: Stadt Forst (Lausitz)
Lindenstraße 10-12, 03149 Forst (Lausitz)

Träger: Stadt Forst (Lausitz)
Lindenstraße 10-12, 03149 Forst (Lausitz)

Übersichtspläne und vorhandene Planungsunterlagen sind in Anlage 1 zu finden.

3. Sanierung und Entwicklung des Schulstandortes

Am Standort wurden in den vergangenen Jahren verschiedene Einzelmaßnahmen bzw. Instandsetzungsmaßnahmen durchgeführt.

Zeitraum	Maßnahme	Finanzierung	Kosten der Maßnahme	Bemerkung
1997/1008	Gebäudehülle Bahnhofstr. 31	Landesbauprogramm „Städtebauliche Erneuerung“ LBS	325.772,18 €	Denkmal
2009	Cafeteria, Sportplatz, Bibliothek		225.000,00 €	
2009 - 2011	Anbau Sozialarbeit an Schule	Bund-Länderprogr. „Soziale Stadt – Modellvorhaben“	180.110,12 €	
2010 - 2011	Gebäudehülle Turnhalle,	Bund-/Länderprogr. „Städtebauliche Sanierungs- und Ent- wicklungsmaßnahmen“ Ident-Nr.: 07107600/046/0404 Bund-/Länderprogr. „Stadtumbau – Aufwertung“ Ident-Nr.: 07107600/048/0393	282.823,42 € zuzüglich Prüfgebühren (=292.846,26€)	Denkmal Fördergegenstand: B.3.2., Fertigstellung: 30.11.2011 25-jährige Zweckbindung aufgrund Fördermaßnahme
	Sportplatz	Bundesinvestitions- programm Zukunft, Bildung und Betreuung		
	Erneuerung Turnhallendecke einschl. Hallen- beleuchtung und Notbeleuchtung; Erneuerung der Lüftungsanlage	KP II	295.000,00 €	
2012	Anbau/Neubau Schulsozialarbeit		270.000,00 €	
ZWA ² 2013	Baulicher Teil, Freianlagen, Abbruch	Bund-/Länderprogr. „Soziale Stadt – Modellvorhaben“	38.766,98 €	
2014	Errichtung Pausenhalle	Bund-/Länderprogr. „Soziale Stadt – Modellvorhaben“	75.000,00 €	
2017	Turnhalle – Sanierung des Parkettbodens, der Dach- und Tragkonstruktion	Ausgleichfonds	250.000,00 €	
2020-2024	Digitalpakt,	Bund-Länder	In Realisierung ≈ 270.000,00 €	
	Amok-Anlage		In Realisierung ≈ 125.000,00 €	

Tabelle 1: Übersicht über bereits realisierte Maßnahmen am Standort Bahnhofstraße 31 sowie Bahnhofstraße 54A (Turnhalle)

² ZWA – haushaltsjahrbezogene Zwischenabrechnung

Die Gutenberg Oberschule Forst sowie die Turnhalle liegen innerhalb des Sanierungsgebietes „Westliche Innenstadt“ und innerhalb der Stadtumbaukulisse.

Als standortbezogenes Sanierungsziel ist die barrierefreie, nachhaltige und zukunftsgerichtete Gesamtanierung und räumliche Erweiterung des Schulstandortes festgelegt.

Um dieses Ziel zu erreichen, muss eine funktionale, gestalterische sowie zeitgemäße Attraktivierung und Ausstattung der Schule erfolgen. Ziele sind u. a.:

- Erweiterung der räumlichen Kapazitäten, Schaffung von Barrierefreiheit
- Prüfung einer möglichen Grundstückserweiterung des Schulstandortes, beispielsweise durch folgende Flurstücke. Flur 18: 448, 449, 572, 612, 613
- Sicherung zeitgemäßer Ausstattungsstandards
- barrierefreie, attraktive Außenanlage für SchülerInnen und Lehrkräfte
- nachhaltige Attraktivitätssteigerung
- verbesserte, sicherere Vernetzung mit dem Umfeld
- Sicherung einer qualifizierten Erziehung, Betreuung und Bildung der Kindern und Jugendlichen in der Schule

Um das Gesamtziel zu erreichen, wurden in den vergangenen Jahren bereits verschiedene Sanierungsmaßnahmen durchgeführt (siehe Tabelle 1). Der bauliche Innenzustand der Oberschule entspricht aber nicht den aktuellen Anforderungen und Zielen, die eine Berufsorientierte Ganztagschule für gemeinsames Lernen hat.

- HZG: Gas-Zentralheizung (Wärmetauscher: Viessmann BJ:1993, 40-350kW/ Brenner: Weißhaupt BJ:1993, 40-350 kW Erdgas
- Elektro: minimaler Austausch der Elektroleitung nach 1990
- Rauschschutztüren nachträglicher Einbau Mitte der 1990er Jahre
- Innenräume mit fehlendem Schallschutz (Raumhöhe, Fensterhöhe)
- Sicherheitsbeleuchtung Einbau 2000
- RWA Einbau 2000
- Sanierung der Schulküche in 2005/2006 mit Lüftungsanlage
- Blitzschutz vorhanden

Die umfassende Innensanierung der vorhandenen Schulgebäude ist eine der nächsten umfangreichen Aufgaben.

4. Bauplanungsrechtliche Informationen zur Bahnhofstraße 31

Gemarkung Forst, Flur 18, Flurstücke 453, 158/1

Darstellung im gültigen Flächennutzungsplan (04.05.1998): Fläche für den Gemeinbedarf, Schule

Information: Beschluss in der Stadtverordnetenversammlung vom 03.05.2002 zu einem Änderungsverfahren des Flächennutzungsplanes der Stadt Forst (Lausitz)

Stand: frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung gem. § 3 Abs. 1 Baugesetzbuch und die erste Offenlegung gem. § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch ist erfolgt; 2. Offenlegung soll noch durchgeführt werden

Darstellung der Fläche im Entwurf zur 1. Offenlegung: Fläche für den Gemeinbedarf, Schule

Das Grundstück liegt nicht in einem Bebauungsplangebiet.

Das Grundstück liegt nicht innerhalb einer rechtsgültigen Innenbereichssatzung (Satzung nach § 34 Abs. 4 Baugesetzbuch).

Das Grundstück wird auf Grundlage des § 34 Baugesetzbuch beurteilt (unbeplanter Innenbereich, Zulässigkeit von Vorhaben innerhalb der in Zusammenhang bebauten Ortslage), u. a. Einfügegebot in das Umfeld.

Die Flurstücke liegen unserer Kenntnis nach in einem ausgewiesenen Gebiet „Kampfmittelverdachtsfläche“ (Grundlage: Kampfmittelverdachtsflächenkarte 2019 – vom Kampfmittelbeseitigungsdienst erarbeitet, Land Brandenburg, Zentraldienst der Polizei Brandenburg).

Die Gutenberg Oberschule ist eingetragen in die Denkmalliste des Landes Brandenburg – Schule, ID Nr. 03125545.

5. Bauplanungsrechtliche Informationen zur möglichen Grundstückserweiterungen

- Berliner Straße 35: Gemarkung Forst, Flur 18, Flurstück 448
Grundstücksgröße: 918 m²
Gemarkung Forst, Flur 18, Flurstück 449
Grundstücksgröße: 4.492 m²
Eigentümer – Forster Wohnungsbaugesellschaft mbH
Sanierungsgebiet „Innenstadt“
Unland
25-jährige Zweckbindung nach geförderten Abbruch
(Ordnungsmaßnahme, finanziert aus B-/L-Programm „ASZ“)
Fertigstellung am 13.06.2014
Schlussbericht vom 10.11.2017
Altlasten
- Bahnhofstraße 27: Gemarkung Forst, Flur 18, Flurstück 572
Grundstücksgröße: 534 m²
Eigentümer – Stadt Forst (Lausitz)
Sanierungsgebiet „Westliche Innenstadt“
Freifläche, 25-jähriger Zweckbindung nach geförderten Abbruch
(Ordnungsmaßnahme, finanziert aus B-/L-Programm
„Städtebauliche Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen“
Fertigstellung am: 14.07.2008
Schlussbericht vom 07.10.2008
Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen durchgeführt – Freiflächen-
gestaltung
- Leipziger Straße: Gemarkung Forst, Flur 18, Flurstück 612
Grundstücksgröße: 4.604 m²
Eigentümer – Forster Wohnungsbaugesellschaft mbH
Sanierungsgebiet „Innenstadt“
Altlasten, ehemaliges Gaswerk
Gemarkung Forst, Flur 18, Flurstück 613
Grundstücksgröße: 1.148 m²
Eigentümer – Privatgrundstück
Sanierungsgebiet „Innenstadt“

6. Nutzungsanforderungen bzw. -wünsche

siehe **Anlage 8**

Teil B - Aufgabenstellung

1. Ziele und Leistungsbestandteile

In der Gutenberg Oberschule Forst muss grundsätzlich eine umfassende Sanierung mit dem Schwerpunkt der Barrierefreiheit und der räumlichen Erweiterung der Schule erfolgen. Dies geht unter anderem auch aus dem *Schulentwicklungskonzept für die Schulen in Trägerschaft der Stadt Forst (Lausitz) vom 10.05.2022* hervor.

Im Zuge der Studie ist zu prüfen, welche ergänzenden Maßnahmen, zum Beispiel Grundstückserweiterungen und zusätzliche Bauten, erforderlich sind. Es ist zu prüfen, welche angrenzenden Grundstücke für diese Erweiterung der Schule in Frage kommen, insbesondere die Flurstücke 612, 613, 449 und 572 sind zu betrachten. Auch die Ausstattung der Einrichtung ist zu beachten. Gerade mit Blick auf die Fachräume und den zusätzlichen Raumbedarf durch die Berufsorientierung, den Ganzttag und das Konzept der „Schule für gemeinsames Lernen“.

Hauptziel der Studie ist,

- Unterstützung der Stadt Forst (Lausitz) als Schulträger durch die inhaltliche Formulierung, Ergänzung und Strukturierung eines Konzeptes, welches Grundlage für die weitere bauliche Entwicklung und Fördermittelbeantragung ist
- alle bisher am Standort realisierten, relevanten Maßnahmen aufzuzeigen und zu bewerten,
- alle noch erforderlichen Maßnahmen am Standort aufzuzeigen und zu untersetzen (kurz-, mittel- und langfristig)
- Entwicklung von zwei möglichen Varianten zur Weiterentwicklung inklusive räumlicher Erweiterung des Schulstandortes

Endziel ist die abschließende, vollumfängliche Ausstattung und Erweiterung des Schulstandortes Bahnhofstraße 31 als moderne, barrierefreie, inklusive, nachhaltige und zukunftssichere Berufsorientierte Ganztagsoberschule für gemeinsames Lernen.

Das Konzept zur weiteren baulichen Entwicklung soll folgende Leistungsbestandteile enthalten:

- a) Grundlagenermittlung und -darstellung (IST-Zustand)
(u. a. fachlich-inhaltliche Ausrichtung, städtebauliche und bauliche Situation inklusive Umfeldbetrachtung (z. B. Parkplatzsituation, Lage, Wege etc.), Funktionalität, zukünftige Bedürfnisse der Nutzer- und Zielgruppen, Angaben zur Ausstattung, Potentiale, Defizite und Problemlagen)
unter Beteiligung der Stadt Forst (Lausitz) als Schulträger sowie der Schulleitung; grundsätzliche Ermittlung und Berücksichtigung der relevanten rechtlichen Aspekte, Gesetze, Normen, Richtlinien; Betrachtung des unmittelbaren Umfeldes, Erfassung und Prüfung der Eigentümer- und Nutzer-/Trägerwünsche; Zusammenfassende Darstellung der IST-Situation

- b) Abstimmung und Darstellung eines zukunftsorientierten Nutzungs-, Funktions- und Raumprogrammes unter Berücksichtigung der aktuellen pädagogischen Konzepte als Grundlage für die weitere Entwicklung gemeinsam mit Schule und Schulträger
Hier ist die Durchführung eines Workshops mit allen an Schule Beteiligten gewünscht. Dazu zählen der Schulträger, Lehrkräfte und SchülerInnen, die Schulleitung, AnbieterInnen im Ganztage sowie Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung.
- c) Erarbeitung eines baulichen Konzeptes als Grundlage weiterer Baumaßnahmen bis zum Abschluss unter Beachtung und Einbeziehung der denkmalrechtlichen Aspekte
- im Einzelnen:
- Hinweise und Empfehlungen zu ggf. notwendigen Fachgutachten, Untersuchungen und Prognosen
 - Abstimmung und Darstellung eines zukunftsorientierten Nutzungs-, Funktions- und Raumprogrammes für die Schule
 - Benennung und Darstellung der noch erforderlichen Einzelmaßnahmen zur räumlichen Erweiterung des Schulstandortes, bezogen auf die Innen- und Außenflächen, ggf. Erschließung, unter Berücksichtigung der rechtlichen und baurechtlichen Rahmenbedingungen und Anforderungen
 - Aussagen über notwendige medientechnische Erschließung unter Berücksichtigung der aktuellen Anforderungen an einen energiebewussten Betrieb der Einrichtung sowie in diesem Zusammenhang einschlägigen Rechtsvorschriften
 - Gegebenenfalls Hinweise auf erforderliche Maßnahmen im Umfeld
 - bedarfsgerechte erste Beteiligung der Träger öffentlicher Belange
 - Vorschlag für sinnvolle Bauabschnitte (Sanierungsphasen mit Rücksicht auf Schulbetrieb, Vorschläge für den Betrieb am Standort während der Bauphase – es sollten Grundaussagen getroffen werden, wie der Schulbetrieb während der Umsetzung der Maßnahmen fortgeführt werden kann, inklusive ersten Angaben zu Aufwendungen und Grobkosten.)
 - Aussage zur Ausstattung
 - Grobkostenannahme für die erforderlichen Maßnahmen inklusive Ausstattung; Erstellung einer Kostenannahme mit Berücksichtigung der Bauabschnitte
 - Die Kostenannahme ist zu gliedern in
 - 1) Gebäude: Umbau sowie Innensanierung und Modernisierung des Bestandes und der technischen Anlagen, räumliche Erweiterung des Bestandes und der technischen Anlagen
 - 2) mögliche weitere ergänzende Maßnahmen am Objekt und den Außenanlagen
 - 3) mögliche Erweiterung des Schulstandortes und Neu-/Anbauten
 - 4) Ausstattung
 - 5) Zweckgebäude für Geräte und Maschinen für das technische Personal.
 - Ermittlung und Kalkulation sonstiger optionaler Kosten, beispielsweise für Fachgutachten, Kosten im Umfeld, Zusatzkosten für den Weiterbetrieb der Schule während der Maßnahmen
- d) vorbereitende Wirtschaftlichkeitsbetrachtung (grundsätzliche Betrachtung der Betriebskosten und Unterhaltungsaufwendungen für die folgenden 5 Jahre inklusive Vergleich zu den bisherigen Aufwendungen im Bestand)
- e) Zusammenfassung der Ergebnisse der Studie in einem Ergebnisbericht sowie der abgestimmten Maßnahmen in einem Maßnahmen-, Kosten- und Durchführungskatalog

- f) Präsentation der Ergebnisse in der Stadt Forst (Lausitz) – Ansatz: eine Zwischenpräsentation in der Stadtverwaltung und ein Präsentationstermin in der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Forst (Lausitz)

Hinweis: Auf Grundlage der bestätigten Studie zur Vertiefung der Schulentwicklungskonzeption im Bereich der Gutenberg Oberschule Forst werden im Weiteren die Sanierungs- und Modernisierungsmaßnahmen geplant und realisiert.
In diesem Zusammenhang ist auch die Beantragung von Fördermitteln geplant.

2. Honorar / Vergütung

Für die Erarbeitung der Studie steht eine Pauschalsumme in Höhe von 50.000,00 EUR (brutto) zur Verfügung.

Der Leistungsbestandteil a) ist im Jahr 2023 zu realisieren. Dafür stehen im Haushaltsjahr 2023 insgesamt 10.000,00 EUR zur Verfügung.

Die Leistungsbestandteile b) bis f) inklusive des Workshops sind im Jahr 2024 zu realisieren. Hierfür sind im Haushaltsjahr 2024 insgesamt 40.000,00 EUR eingestellt.

3. Bereitstellung von Unterlagen

Für die Erarbeitung der Studie werden dem damit beauftragten Fachplanungsbüro von der Stadt Forst (Lausitz) folgende Unterlagen zur Verfügung gestellt:

1. Übersichtspläne, Planunterlagen und Fotos
2. Konzept für Gemeinsames Lernen der Gutenberg Oberschule Forst
3. Konzept der Landesregierung – „Gemeinsames Lernen in der Schule“, Drucksache 6/5781
4. Verwaltungsvorschrift über Ganztagsangebote an allgemeinbildenden Schulen (VV-Ganztage)
5. Schulentwicklungskonzept für die Schulen in Trägerschaft der Stadt Forst (Lausitz) vom 10.05.2022, Beschlussvorlage SVV/0446/2022 (neu)
6. Integriertes Stadtentwicklungskonzept INSEK Forst (Lausitz)
7. 5. Fortschreibung Schulentwicklungsplanung des Landkreises Spree-Neiße, 2017 – 2022
8. Nutzungsanforderungen und -wünsche des Schulträgers und der Schulleitung
9. Raumprogrammempfehlungen – Musterflächenprogramm für allgemeinbildende Schulen vom MBS, August 2019
10. Zeitplan

Die Unterlagen werden einmal in Papierform und einmal digital bereitgestellt.

4. Durchführungszeitraum

Durchführungszeitraum zur Erstellung: 06/2023 bis 06/2024

Ein detaillierter Zeitplan wird als Anlage 10 zur Verfügung gestellt.

5. Einzureichende Unterlagen

Anzahl der Einzureichenden Exemplare der Studie und dem damit zusammenhängendem Konzept:

1x in Papierform
1x in digitaler Form
Lieferung von Dateien (Plandokumenten) in .PDF- und .DXF/.DWG-
Format, Lieferung von Texten in .docx- und .PDF-Format

Hauptansprechpartner für inhaltliche Aspekte ist der Fachbereich Bildung und Soziales der Stadt Forst (Lausitz).

Hauptansprechpartner für bauliche Aspekte ist der Fachbereich Bauen der Stadt Forst (Lausitz).